VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die
öffentliche

SITZUNG

des

GEMEINDERATES

am 16.09.2026

Ort: Gemeindeamt Matzendorf-Hölles Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 10.09.2026 durch Kurrende.

Den Vorsitz führt Bgm. Franz Stiegler

Schriftführer: Alfred Kollar

Anwesend waren:

ARTNER Claudia	HANEK Kurt	ASCHENBRENNER Michael
	HORVATH Andreas	ABERL-SAVIC Nadine
GROISS Daniel	MOCEK Hermann	LECHNER Andreas
HARTBERGER Erwin		RUSU Anamaria
		RUSU Vasile-Adrian
RESCH Robert		
SCHUECKER Christoph		
STIEGLER Franz		
WEIGELHOFER Christa		
WEIGELHOFER Mario		
WÖHRER Andreas		

Entschuldigt abwesend waren:
BERTHOLD Manuel
PAMMER Angelika
SCHNEIDHOFER Martin
STEFAN Wolfgang
unentschuldigt abwesend waren:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend gibt er bekannt, dass der Punkt 3 aufgrund eines Formfehlers von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte verliest Bgm. Franz Stiegler seinen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt

„Vergabe Aufschließung Kiefernweg/Sollenauerweg

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages liegt diesem Sitzungsprotokoll bei.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: für die Dringlichkeit: einstimmig
Gegenstimmen:

Die Dringlichkeit wird zuerkannt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag Vergabe Aufschließung Kiefernweg/Sollenauerweg als Punkt 15 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der andere Tagesordnungspunkt verschiebt sich nach unten.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte verliest Bgm. Franz Stiegler seinen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt

Vergabe Ringschluss Gewerbestraße/Euroweg

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages liegt diesem Sitzungsprotokoll bei.

Der Bürgermeister lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis: für die Dringlichkeit: einstimmig
Gegenstimmen:

Die Dringlichkeit wird zuerkannt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag Vergabe Ringschluss Gewerbestraße/Euroweg als Punkt 16 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der andere Tagesordnungspunkt verschiebt sich nach unten.

Tagesordnung:

1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01.07.2026
2.) Angelobung neuer Gemeinderat
3.) Bericht des Prüfungsausschusses - abgesetzt
4.) Bericht über die notwendigen zwischenzeitlichen Vorstandsbeschlüsse
5.) Vergabe: Aufzugsanlage Volksschule
6.) Kreditvergabe Projekt Volksschule
7.) Fahrbahnteiler Geh- und Radweg – notwendige Umwidmungen nach Vermessung
8.) Ergänzung/Klarstellung zur Musikförderrichtlinie
9.) Wasserleitungserweiterung – Ringschluss Euroweg und Gewerbestraße
10.) Aufhebungsvereinbarung Pfarre Mietvertrag
11.) neuer Mietvertrag Allianz
12.) neuer Mietvertrag effect IT
13.) Zwischenbericht des Energiegemeinderates
14.) Straßenangelegenheiten
15.) Dringlichkeitsantrag: Vergabe Aufschließung Kiefernweg/Sollenauerweg
16.) Dringlichkeitsantrag: Vergabe Ringschluss Gewerbestraße/Euroweg
17.) Lehrling
18.)

Top 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 01.07.2026

Da gemäß § 53 (5) NÖ GO schriftlich keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2026 ex lege als genehmigt.

Top 2: Angelobung neuer Gemeinderat

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Frau GR Martina Berger per 31.08.2026 ihr Mandat zurückgelegt hat. Mit dem Tag der Rechtskraft des Verzichtes wurde der Vorsitzende der Wahlpartei davon in Kenntnis gesetzt um einen neuen Kandidaten zu benennen.

Am 07.09.2026 wurde Frau Nadine Aberl-Savic vom Parteivorsitzenden als Nachfolgerin vorgeschlagen. Diese wurde durch den Bürgermeister auch zu dieser GR-Sitzung geladen um sie als neues Gemeinderatsmitglied anzugeloben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor: „Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Matzendorf-Hölles nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Das neue Mitglied des Gemeinderates legt über Namensaufruf durch den Vorsitzenden, mit den Worten „Ich gelobe" das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Anschließend gratuliert der Bürgermeister Franz Stiegler Frau GR Nadine Aberl-Savic als neu angelobtes Gemeinderatsmitglied.

Top 3: Bericht des Prüfungsausschusses - abgesetzt

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat auf Nachfrage, dass es bei der Sitzungsladung durch den Prüfungsausschussobmann zu einem Formalfehler gekommen ist, und dieser Tagesordnungspunkt der Ordnung halber von der Tagesordnung abgesetzt wird, vor allem auch deshalb, weil der Prüfungsausschussobmann derzeit im Urlaub ist.

Top 4: Bericht über die notwendigen zwischenzeitlichen Vorstandsbeschlüsse

Der Bürgermeister berichtet, dem Gemeinderat, dass bei der Vorstandssitzung vom 22.07.2026 unter TOP 1 die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht – Architektur nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 138.539,39 € exkl. MwSt. an die Fa. Scheibenreif stattgefunden hat,

unter Top 2 die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht Fachplanungsgewerke nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 107.993,80 € exkl. MwSt. an die Fa. Scheibenreif stattgefunden hat,

unter Top 3 die Vergabe der Baumeisterarbeiten nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 2.353.962,16 € inkl. MwSt. an die Fa. Johann Fuchs GmbH stattgefunden hat,

unter Top 4 die Vergabe der Schwarzdecker- und Spengler Arbeiten nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 336.967,20 € inkl. MwSt. an die Fa. Hirschbeck & Plank stattgefunden hat,

unter Top 6 wurde die Fa. FRC mit der Ausschreibung des notwendigen Kredites für den Volksschulbau betraut

und unter Top 7 wurde für die neu abzuschließenden Mietverträge ab 2026 beim Gemeindezentrum ein Mietpreis von 12 € abzüglich 25 % Abschlag für zeitlich beschränkte Verträge festgelegt.

Bei der Vorstandssitzung vom 09.09.2026 wurde unter anderem

unter Top 2 die Vergabe der Elektroinstallationen nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 326.703,13 € exkl. Mwst. and die Fa. Elektro Hartberger GmbH. beschlossen,

und unter Top 3 die Vergabe der HKLS Leistungen nach Vergabevorschlag von DI Korzil zu einem Preis von 415.000 € exkl. Mwst. an die Fa. Grill GmbH. Lanzenkirchen beschlossen.

Gleichzeitig bittet er den Gemeinderat wie besprochen nachträglich um Zustimmung zu diesen notwendigen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 5: Vergabe: Aufzugsanlage Volksschule

Der Bürgermeister berichtet, dass am 07.09.2026 der Vergabevorschlag von DI Korzil für die Aufzugsanlage in der Volksschule eingetroffen ist.

Otis: 33.950 €
Kone: 27.949 €

Der Bestbieter ist die Fa. Kone mit einem Preis von 27.949,00 €.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat die Aufzugsanlage von der Fa. Kone errichten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 6: Kreditvergabe Projekt Volksschule

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kredit durch die Fa. FRC ausgeschrieben wurde und die Angebote eingetroffen sind und kontrolliert und gereiht wurden.

Bei einem persönlichen Termin wurden noch Unklarheiten besprochen und Alternativen angesprochen, die durch die FRC an die Bestbieter herangetragen wurden. Anschließend wurden Nachbesserungen nachgereicht und eingebunden.
Da die beiden günstigsten Anbieter sehr nahe beieinander liegen wurde auch noch angefragt, ob eine Splittung des Kreditbetrages zwischen den beiden Instituten möglich bzw. sinnvoll wäre um das Bankenrisiko zu senken. Hier wurde von einer der Banken sofort abgelockt, weshalb diese Idee verworfen wurde.

Das Angebot der Raiffeisenbank und auch das Angebot der Volksbank bieten bei einer variablen Verzinsung einen Effektivzins von 2,804 % (3M-Euribor + Aufschlag). Lediglich die Zinsmethode der Raiffeisenbank würde über die gesamte Laufzeit des Kredites eine fiktive Ersparnis von ca. 260 €/25 Jahre bringen.

Die Volksbank hat auch attraktive, fix verzinste Angebote unterbreitet, die Raiffeisenbank hat hier kein Angebot gestellt. Dies bedeutet für mich, dass eine spätere Umwandlung des Kredites, falls dies der Gemeinderat wünscht, bei der Volksbank eher durchzubringen ist.

Was für die Raiffeisenbank spricht ist die jederzeitige kostenfreie vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit des Kredites, hier gibt es aber nach nochmaliger Nachverhandlung eine Pönalvereinbarung mit der Volksbank, dass eine Umschuldungsmöglichkeit ab dem 31.12.2032 ebenfalls besteht. Spesenfreie Sondertilgungen sind bei beiden Banken jederzeit möglich.

BESTBIETER für uns aufgrund der vorigen Ausführungen BEI VARIABLER VERZINSUNG:

Volksbank Wien mit Effektivverzinsung 2,804% (3M-Euribor inkl. Aufschlag von 0,290%)

Ich stelle daher den Antrag nach Rückfrage bei der Fa. FRC den Zuschlag für das Angebot der Volksbank Wien mit variabler Verzinsung, da bei den jüngsten Umstrukturierungen alle Darlehen auf fixe Verzinsung umgestellt wurden. Aufgrund des großen Fixanteiles im Gesamtportfolio erlaubt eine variable Verzinsung uns auch viel einfacher und spesenfrei vorzeitige Rückzahlungen aus Eigenmitteln oder einlangenden Förderungen zu tätigen, wie es auch hier vorgesehen ist.

Da die Darlehenssumme von 5.500.000 € unter den anerkannten Kosten von 5.826.700 € liegt, muss gemäß § 90 Abs. 4 NÖ GO 1973 keine aufsichtsbehördliche Genehmigung bei entsprechender Förderung durch den Schul- und Kindergartenfond eingeholt werden.

Die Rate der Gesamtzins und der Gesamtbetrag spiegeln den Umstand der vollständigen Zuzählung mit Kreditabschluss wider und sind daher sicher niedriger anzusetzen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 7: Fahrbahnteiler Geh- und Radweg – notwendige Umwidmungen nach Vermessung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Abteilung allgemeiner Baudienst des Amtes der NÖ Landesregierung nach Abschluss der Bauarbeiten bei der Einbindung des Geh- und Radweges in die Landesstraße

„Fahrbahnteiler Geh- und Radweg" eine neue Vermessung durchgeführt und der Gemeinde auch ein Planexemplar übermittelt hat.

Mit dem vorliegenden Teilungsplan sollen Teile aus dem öffentlichen Gemeingut entlassen bzw. neu ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Für die Verbriefung dieser Änderungen ist ein Gemeinderatsbeschluss samt Kundmachung der Gemeinde erforderlich.

Der Bürgermeister bittet daher den Gemeinderat die eingefügte Kundmachung zu beschließen.

Kundmachung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Matzendorf-Hölles hat in seiner Sitzung am 19.09.2026 beschlossen:

1.1) Das in der beiliegenden Vermessungsurkunde des **Amtes der NÖ Landeregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 53401** in der **KG Hölles** dargestellte und nachfolgend angeführte Trennstück wird dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neunen Eigentümer übertragen:

Trennstück Nr. 14

1.2) Der Restteil der nachfolgenden angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstück Nr. 498/5, 499/3, 589, 615

2.1) Die in der beiliegenden Vermessungsurkunde des **Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, GZ 53401** in der **KG Hölles** dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:

Trennstück Nr. 1,4, 9, 10, 11, 15,16

3.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zu Einsicht auf.
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 8: Ergänzung/Klarstellung zur Musikförderrichtlinie

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung vom 01.07.2026 Top 2 eine neue Musikschulrichtlinie beschlossen wurde und möchte aber eine Unklarheit in diese Richtlinie dahingehend klarstellen, dass die

Gemeinde mittels dieser Förderrichtlinie nicht nur den Musikschulbesuch, sondern generell den Musikunterricht fördern will.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag in Klarstellung der Richtlinie die Förderung des Musikunterrichtes als Überbegriff der musikalischen Erziehungsförderung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 9: Wasserleitungserweiterung – Ringschluss Euroweg und Gewerbestraße

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. IBL bereits mit der Ausschreibung und Überwachung des Kanal- und Wasserprojektes Kiefernweg in der GR Sitzung vom 04.03.2026 betraut wurde. Da der Ankauf der landwirtschaftlichen Liegenschaften bei der Gewerbestraße durch die Gemeinde jetzt abgeschlossen wurde, kann zusätzlich zu diesem Projekt auch der Ringschluss der Wasserleitung über eines dieser Grundstücke zwischen dem Euroweg und der Gewerbestraße erfolgen.

Die Wassermeister würden diese Entscheidung sehr begrüßen. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister die Fa. IBL bereits mit der Ausarbeitung von Unterlagen beauftragt, das Angebot beläuft sich auf 3.400 € exkl. Mwst. und bittet den GR nachträglich um die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 10: Aufhebungsvereinbarung Pfarre Mietvertrag

Der Bürgermeister berichtet, dass es bei der Pfarre Revisionsarbeiten der Diözese gegeben hat, hier wurde man auf einen alten Vertrag der Gemeinde und der Pfarre aufmerksam, der nie ordnungsgemäß beendet wurde. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister den Notar Mag. Taschner damit beauftragt eine Aufhebungsvereinbarung aufzusetzen.

Diese Aufhebungsvereinbarung liegt jetzt vor, deshalb bittet der Bürgermeister den Gemeinderat diese Vereinbarung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 11: neuer Mietvertrag Allianz

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mietvertrag mit der Allianz im Gemeindezentrum mit August ausgelaufen ist, der Vorstand hat schon eine neue Höhe der Miete festgesetzt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Mietvertrag wie vorliegend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 12: neuer Mietvertrag effect IT

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mietvertrag mit der Fa. Effect-IT im Gemeindezentrum mit August ausgelaufen ist, der Vorstand hat schon eine neue Höhe der Miete festgesetzt.

Die Besprechungen für den Abschluss des neuen Vertrages haben sich leider verzögert, da aufgrund von möglichen Umbauarbeiten Herrn Wenhardt von der Fa. Effect-IT das restliche Top 4 statt dem bisherigen TOP 5 angeboten wurde. Da er bisher sehr zufrieden mit den Gegebenheiten ist, hat er auch zugestimmt, ab Oktober soll der Umzug erledigt sein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Mietvertrag wie vorliegend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 13: Zwischenbericht des Energiegemeinderates

Der Bürgermeister erteilt dem Energiegemeinderat Mario Weigelhofer das Wort.

Dieser beginnt seinen Vortrag mit einem Zwischenbericht des Energieverbrauches, zeigt kurz die bisher abgearbeiteten Themen auf, Spricht dann die aktuellen Themen an, gibt dem Gemeinderat noch allgemeine Informationen über die aktuelle Energielage und beendet seinen Vortrag mit Themen welche die Gemeinde in der Zukunft zu behandeln haben.

Nach Abschluss des Vortrages gibt es noch einige Fragen die kurzerhand abgearbeitet werden, dann übergibt Herr GR Mario Weigelhofer wieder das Wort an den Bürgermeister.

Top 14: Straßenangelegenheiten

1. Fugensanierung auf diversen Straßen:

Der Bürgermeister berichtet, dass bei einigen Gemeindestraßen Risse im Asphalt auftauchen. Für die Verlängerung der Lebensdauer der Straße gibt es Spezialfirmen die solche Schäden vergießen.

Bei folgenden Firmen wurde die Leistung von 8.000 m Fugenverguss angefragt.

1. Bit-Team, 1230 Wien	€ 9.594,00
2. Possehl Spezialbau, 9112 Griffen	€ 13.496,40
3. Klöcher Bau, 8493 Klöch	€ 13.956,00

Die Angemessenheit der Preise des Angebotes der Firma Bit-Team wurde von GR Ing. Christoph Schuecker geprüft und bestätigt.
Bgm. Franz Stiegler bittet daher den Gemeinderat die Beauftragung der Firma Bit-Team für die Rissesanierung im Umfang von 8.000 m zu einem Preis von 9.594 € inkl. MwSt. zu beschließen.

Die Arbeiten können bei einem positiven Beschluss Ende September/Anfang Oktober umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

2. Asphaltierung Sackgasse bei Höllesstraße – Zufahrt Spannring/Gaisch/Botzkurt und Pollak

Der Bürgermeister berichtet, dass die Aufbringung von Asphaltmaterial leider nicht den gewünschten Erfolg hatte. Aufgrund der Gegebenheiten oder Belastungen löst sich das Material vom Untergrund. Um hier eine saubere Lösung herbeizuführen wurde ein Angebot der Fa. Strabag eingeholt.

Für die Sanierung dieser Straße liegt ein Angebot von 15.680,15 € vor. Der Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag diese Sackgasse um diesen Preis sanieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

3. 30er / Badenerstraße

Der Bürgermeister führt aus, dass bekanntlich in einem Großteil der Siedlung an der alten Römerstraße 30 km/h verordnet sind.

Auf Wunsch der FPÖ hat der Bürgermeister vorerst mit einer Servicestelle des Landes NÖ (NÖ Regional GmbH) Kontakt aufgenommen. Diese Abteilung hat 2 Personen zur Verkehrsberatung entsendet. Nach diesem Besuch erreichte die Gemeinde eine schriftliche Zusammenfassung (Protokoll) mit einigen Tipps.

Einige Verkehrsmaßnahmen, vor allem die mit Bezug auf den Schulweg, die im Zuge des Volksschulumbaues in die Verkehrsplanung einfließen werden sind eine wichtige Planungsgrundlage.

Gestärkt durch das Ergebnis der Besprechung hat der Bürgermeister mit der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt eine Verkehrsverhandlung angestoßen. Diese Verhandlung hat am 18.06.2026 stattgefunden.
Im Zuge dieser Verkehrsverhandlung wurden nur wenige Wünsche der Gemeinde behandelt/besprochen und dann in einer Verhandlungsschrift verschriftet.

Zur Beurteilung der Notwendigkeit der Herabsetzung der gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeit im konkreten Abschnitt der Landesstraße wurde eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung der Abteilung ST3 angeordnet. Gleichzeitig wurde die ST3 angehalten das Parken an der Landesstraße aufgrund der Enge zu verbieten. Diese Parkplätze müssen jetzt von der Gemeinde kostenpflichtig verlagert werden.

Bezüglich des Wunsches auf bessere Kontrolle des LKW-Durchfahrtsverbotes wurde auf die aktuelle Rechtslage und die Zuständigkeit der Landesverkehrsabteilung hingewiesen.

Derzeit wartet die Gemeinde auf einen Bescheid.

4. Rad – und Gehweg Matzendorf-Hölles

Der Bürgermeister berichtet das am 12.08.2026 ein Ansuchen von Herrn GGR Adrian Rusu in Vertretung der FPÖ am Gemeindeamt eingegangen ist.

Wortlaut:

Hiermit beantragen wir die Prüfung sowie die Montage von Verkehrsspiegeln (Parabolspiegel) bei der Radfahrüberfahrt (Rad und Gehweg) in Hölles, im Bereich Waldstraße und Schießplatzstraße.

Der Bürgermeister ergreift das Wort und führt folgenden Sachverhalt an. Der Geh- und Radweg wurde durch die Fa. Kosaplaner als Generalplaner begleitet.

Im Zuge der Errichtung, hat es, weil gesetzlich vorgesehen auch eine Straßenverhandlung in Anwesenheit eines staatlich geprüften Sachverständigen gegeben.

Dieser Verhandlung wurden auch diverse Planunterlagen zugrunde gelegt. Einen Ausschnitt eines Planes mit den Sichtkegeln habe ich dem Protokoll beigelegt um dies zu demonstrieren.

Die einzige Auflage um die Sicht zu gewährleisten war ein Auftrag des Bürgermeisters an die Angestellten des Bauhofes die im Plan ersichtlichen Verbuschungen zu kürzen. Falls dies nicht durchgeführt wurde, muss dies kontrolliert uns behoben werden.

Es steht der FPÖ Fraktion frei ein privat finanziertes Gutachten in Auftrag zu geben um das bestehende zu widerlegen.

5. Spiegel gegenüber von Hausausfahrten

Der Bürgermeister berichtet, dass anscheinend die Bewohner des Grabenweges an einen geschäftsführenden Gemeinderat wegen der Installation eines Ausfahrtsspiegels bei der Landesstraße herangetreten sind.

Hier handelt es sich um eine Landesstraße, hier ist grundsätzlich nicht die Gemeinde dafür zuständig. Falls von der Straßenmeisterei kein Einwand vorgebracht wird und der Gemeinderat die Benützung des öffentlichen Gutes gegenüber der Ausfahrt zur Verfügung stellt, können die Grabenweganwohner sicher auf eigene Kosten einen Spiegel installieren lassen. Zwischenzeitlich hilft es sicher die Ausfahrt lediglich in Richtung Hölles zu benutzen und bei den 3 Masten zu wenden.

In diesem Zusammenhang wurde eigenmächtig ohne Auftrag des Bürgermeisters von einem geschäftsführenden Gemeinderat der Kontakt mit der Straßenmeisterei gesucht. Hiermit möchte der Bürgermeister noch einmal auf die Einhaltung der NÖ Gemeindeordnung hinweisen. Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach außen, außer der Gemeinderat bzw. der Bürgermeister betraut Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben.

6. Gedanken zur Erweiterung Wasser und Kanal Kiefernweg

Der Bürgermeister berichtet, dass es bei der Aufschließung des Kiefernweges mit Kanal und Wasser nicht alleine getan ist. 2 Grundstücken ist eine größere Gemeindefläche vorgelagert, die derzeit als Sickerbecken für die Straße und Müllplatz für Glasflaschen genutzt wird. In naher Zukunft werden die Grundstücke verkauft, in diesem Zusammenhang muss man sich etwas mit diesem Grundstück und der weiteren Nutzung überlegen.

7. E-Befund der Straßenbeleuchtungskästen

Die Erneuerung der Straßenlaternen ist bereits 5 Jahre her, die Straßenbeleuchtungskästen müssen neu überprüft werden. Hier wurde angedacht die Kästen in Matzendorf durch die Fa. Power Solution, die in Hölles durch die Fa. Hartberger begutachten zu lassen.

Notwendige Erhaltungsmaßnahmen werden nicht ausbleiben.

8. Gutachten Autobahnbrückendurchfahrt

Die Gemeinde hat die Erhaltung der Autobahnbrücke vor Jahren übernommen. In regelmäßigen Abständen soll ein Ziviltechniker die Statik befunden.

Dieses Jahr sollte wieder ein Befund ausgestellt werden, die Gemeinde wird einen Ziviltechniker suchen und diese Befundung in Auftrag geben.

Auf Vorschlag von DI Korzil wurde ein Angebot der Fa. Simon Fischer eingeholt, ein Gutachten würde er mit 600 € netto anbieten.

Wenn der Gemeinderat mit dem Angebot zufrieden ist, stellt der Bürgermeister den Antrag die Fa. Fischer mit der Befundung zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

9. Parkverbot gemäß StVo.

Aus gegebenem Anlass wegen vieler Anfragen auf der Gemeinde warum die Gemeinde keine Parkverbote verordnet.

Antwort des Fachgebietsleiter Mag. Lukas Edelmann:

Gemäß § 24 Abs 3 lit d StVO ist das Parken verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben; in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen. Die Rechtsprechung hat diese Restfahrbahnbreite mit 5,20 m bzw. 2,60 m präzisiert.
Diese Restfahrbahnbreiten werden sich in den meisten Straßen nicht ausgehen, sodass bereits aufgrund der Straßenverkehrsordnung ein Parkverbot herrscht.
Eine zusätzliche Kundmachung (+Verordnung) durch Straßenverkehrszeichen könnte dennoch erfolgen, ist jedoch eigentlich nicht notwendig.

Dass die Polizei ohne verordnetes Parkverbot gar nicht einschreiten darf, ist nicht korrekt, die haben nur nachweislich Personalmangel.

10. Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung seismische Messung EVN Wärme

Dem Bürgermeister ist diese Woche eine Informationsbroschüre der Fa. EVN Wärme zugegangen.

Die Fa. EVN Wärme benötigt im Gemeindegebiet Straßen, Wege und Flächen im Eigentum der Gemeinde sowie öffentliches Gut für die Durchführung von seismischen Tätigkeiten.

Die Gemeinde ist nur am Grenzweg (Feldweg) zwischen Matzendorf-Hölles, Sollenau und Leobersdorf betroffen.

Als Zustimmung der Gemeinde für die notwendigen Arbeiten soll eine Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung, welche dem Protokoll beiliegt beschlossen und unterfertigt werden. Aus diesem Grund stellt der Bürgermeister Franz Stiegler den Antrag diese Erklärung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 15: Dringlichkeitsantrag: Vergabe Aufschließung Kiefernweg/Sollenauerweg

Der Bürgermeister berichtet, dass am 15.09.2026 die ausgewerteten Ausschreibungsunterlagen der Fa. IBL bezüglich der Aufschließung des Kiefernweges zwischen Sportplatzstraße und Sollenauerweg am Gemeindeamt eingetroffen sind.

Strabag: 147.807,97 €
Porr: 171.193.52 €
Uhl: 197.562,32 €

Die Firma Pittel hat nicht zeitgerecht abgegeben.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag diese notwendigen Arbeiten an die Fa. Strabag als Bestbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 16: Dringlichkeitsantrag: Vergabe Ringschluss Gewerbestraße/Euroweg

Der Bürgermeister berichtet, dass am 15.09.2026 die ausgewerteten Ausschreibungsunterlagen der Fa. IBL bezüglich des Ringschlusses zwischen der Gewerbestraße und dem Euroweg am Gemeindeamt eingetroffen sind.

Strabag: 17.749,09 €
Uhl: 20.210,56 €
Porr: 23.653,51 €

Die Firma Pittel und Deichgräberei Berger haben nicht zeitgerecht abgegeben.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag diese notwendigen Arbeiten an die Fa. Strabag als Bestbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Top 17: Lehrling

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit 01.09.2026 einen Lehrling am Gemeindeamt aufgenommen hat.

Herr Sebastian Pechhacker war bereits für ein paar Tage während seiner Schulzeit am Gemeindeamt schnuppern. Da sich Herr Pechhacker nach der Pflichtschule für eine Lehre interessierte, wandte er sich an die Gemeinde.

Nachdem einige Erkundigungen eingeholt wurden, hat sich der Bürgermeister entschlossen einmal einem Lehrling eine Chance zu geben und bittet den Gemeinderat seiner Entscheidung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt: einstimmig
dagegen:

Sitzungsende: _____20:25_____

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 11.11.2026
genehmigt – ~~abgeändert – nicht genehmigt.~~

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

Die Unterschrift des _____wurde verweigert, weil

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO

(GR-Sitzung vom 06.09.2026)

(gestellt von Bgm. Franz Stiegler)

Der Gemeinderat möge den Punkt „Vergabe Aufschließung Kiefernweg/Sollenauerweg“ in die Tagesordnung aufnehmen. Der Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, da die Angebote erst am Tag vor der Gemeinderatssitzung am Gemeindeamt eingetroffen sind. Im Budget sind die Kosten enthalten.

Datum: 16.9.26 **Unterschrift:** 

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO

(GR-Sitzung vom 06.09.2026)

(gestellt von Bgm. Franz Stiegler)

Der Gemeinderat möge den Punkt „Vergabe Ringschluss Gewerbestraße/Euroweg“ in die Tagesordnung aufnehmen. Der Bgm. Franz Stiegler stellt den Antrag diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, da die Angebote erst am Tag vor der Gemeinderatssitzung am Gemeindeamt eingetroffen sind. Im Budget sind die Kosten enthalten.

Datum: 16.9.26 **Unterschrift:** 